

The XV³

Wenn Naruto falsche Freunde hat [shonen-ai]

Von RinOkumura

Kapitel 18: Der erste Teil des Tests

Titel: The XV³

Untertitel: Wenn Naruto falsche Freunde hat

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Drama, Shonen-ai, Darkfic, Lemon/Lime, Action

Pair: SoraxNaruto

Kapitel: 18/40

Wörter: 1049

Warning: ///

Autor: _Sasuke-sama_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Der erste Teil des Tests

Die Sonne senkte sich langsam am Horizont. Die XV³ und Naruto saßen vor dem Fernseher, sie sahen sich eine Komödie an. Sie kamen aus dem lachen fast nicht mehr raus. Nachdem der Film geendet hatte, stand Naruto auf und streckte sich.

„Ich geh duschen und dann schlafen. Bin irgendwie voll müde.“ Die anderen lächelten ihn an. „Gute Nacht Naruto. Schlaf gut!“ sprachen fast alle gleichzeitig. „Ja Gute Nacht“ damit verschwand Naruto auch.

Er ging in sein Arpatment und holte sich schnell was zum anziehen für die Nacht. Dann ging er wieder aus er Wohnung raus und lief ins Bad. Das Bad war in unterschiedlichen Brautönen gehalten. Die Boden und die Wände waren gefliest. Es gab eine große Badewanne in der Mitte des Raumes. Dann noch eine Dusche und ein Klo.

Die Gardinen waren wieder in einem dunklem rot. Naruto ging zu großen Wanne und lies das Wasser ein. Während das Wasser in die Wanne lief zog sich der Blond aus. Dann stieg er in die Wanne. Ein zufriedener Seufzer verlies seine Kehle. Er schloss die Augen und genoss dass angenehme Gefühl, dass sich in ihm ausbreitete. Ein Weile blieb er mit geschlossenen Augen liegen.

Dann stieg er wieder heraus, lies dass Wasser ab und zog sich die Sachen an. Eine schwarze Boxershorts und ein weißes etwas zu großes T-Shirt. Dann verlies er dass Bad und ging zurück in die Wohnung. Dort schmiss er sich auf sein Bett. Zog die schwarzen Vorhänge zu und kuschelte sich in seine Decke.

Es dauerte nicht lange da fiel Naruto in einen tiefen und ruhigen Schlaf.

Eine sanfte Stimme rief immer und immer wieder Narutos Namen. Der Blonde wurde gerüttelt. Murrend öffnete er seine Augen. „Morgen“ begrüßte ihn Tori. „Morgen“ antwortete auch Naruto.

Der Blonde schlug die Decke zurück und stand auf. „Mach dich fertig und dann komm ins Esszimmer. Frühstück ist schon fertig.“ „Ja, ist gut“ kam es vom Blonden. Tori verließ das Zimmer und Naruto suchte sich was zum anziehen raus.

Dann machte er noch schnell sein Bett und war wenige Minuten schon bei den anderen. Sie fingen an zu essen und unterhielten sich über Gott und die Welt und anderes. (I-wie ein blöder Satz)

Nachdem sie fertig waren, war es still. Dann fing an der Boss der Gang sich zu räuspern. „Also gut Naruto. Ich werde dir jetzt erklären was du bei dem Test zu tun hast.“ Ein nicken von Naruto. „Der Test wird aus zwei Teilen bestehen.

Du musst den ersten Teil abschließen um den zweiten überhaupt machen zu können.“ Wieder ein nicken. „Der erste Teil wird sein, dass ich dir ein Jutsu zeige und du es in binnen von vier Tagen können musst.“

//Ein Jutsu? Dass wird sicher nicht einfach. Schließlich ist dass hier ein Test und kein Training// „Und was ist dass für ein Jutsu?“ fragte der Kyuubi Träger. „Dass wirst du gleich erfahren. Komm wir gehen erstmal auf unseren Trainingsplatz.“ Sie standen auf und gingen aus dem Haus. Darum herum und kamen auf eine große Wiese, auf der fiel Pfeiler zu Trainieren standen.

„Hebi wird dir zeigen wie dass Jutsu funktioniert. Du musst genau zuschauen.“ Hebi trat vor uns stellte sich ungefähr 500m von der Gruppe weg. Er schloss seine Augen. Er hob eine Hand und erschuf darin eine Chakrakugel. Hebi konzentrierte sich. Langsam fing an sich die Chakrakugel zu verformen. Die Kugel wurde zu einer langen Schlange und schloss sich um Hebi zu einem Ring zusammen. Ein Geräusch war zu hören.

Es hörte sich wie dass heulen des Windes an. Er formte eine Reihe an Fingerzeichen. Tiger, Hund, Drache, Schaf und Ratte. Danach verpuffte der Ring in tausend kleine Lichter. Dann gab es einen lauten knall und eine und Naruto wurde von Rauch umhüllt.

Als dieser sich gelegt hatte, staunte Naruto nicht schlecht. Alles im Umkreis von 400m um Hebi war in Schutt und Asche gelegt worden. Nichts war mehr so wie es am Anfang war. Naruto stand der Mund offen und Hebi grinste ihm von dem kleinem Stück Wiese wo er stand und was übrig geblieben war entgegen.

Auch die anderen grinnten, selbst der eigentlich so kalte Sora hatte ein leichtes grinsen auf den Lippen. Hebi kam wieder zu der Gruppe zurück. „Dieses Jutsu ist sehr schwer und vor allem Gefährlich Naruto. Wenn du dich bei der Durchführung des Jutsus nicht richtig konzentrierst und deine Gedanken abschweifen, wird es explodieren und dich in Stücke reißen.“

Naruto schluckte schwer. //Ich hatte wirklich nicht zu viel erwartet. Dass Jutsu ist unglaublich.// „Ähm und hat dass Jutsu auch einen Namen?“ fragte Naruto. Kiseki nickte. „Es heißt, Byu Kaze no Jutsu. (Übersetzt: heulender Wind^^) Es heißt so weil wie du gehört hast der Ring beim drehen um die Person ein heulendes Geräusch macht. Wir haben es selbst erfunden und niemand anderes außer uns, kennt dieses Jutsu. Als Mitglied der XV³ darfst du unsere Jutsu niemand anderem beibringen, verstanden?“

„Hai! Verstanden“ rief Naruto.

„Du hast wie gesagt vier Tage Zeit um dieses Jutsu zu lernen wenn du es nicht schaffst, bist du durchgefallen. Der erste Tag der vier Tage beginnt morgen.“ Damit

gingen die XV³ rein. Naruto stand draußen und schaute sich noch mal die Wiese, jetzt Schlachtfeld an. Dass Gras war verbrannt und der Boden hatte überall Risse.

Es hatte Steine in die Luft geschleudert und die Pfeiler aus dem Boden gerissen. //Byu Kaze no Jutsu! Ob ich es schaffe dieses Jutsu nur in vier Tagen zu lernen. Dass ist doch unmöglich, aber wenn ich es nicht Versuch kann ich es gleich vergessen bei den XV³ aufgenommen zu werden. Wie war die Reihenfolge der Fingerzeichen gleich noch mal!? Tiger, Hund, Drache, Schaf und Ratten, ja ich glaub dass ist richtig so.// Naruto ging rein und ging ihm Kopf immer und immer wieder die Reihenfolge dieser fünf Fingerzeichen durch.

Er lief in sein Zimmer und setzte sich auf die Couch. Er fing an die Fingerzeichen zu formen. Erst langsam und dann wurde er immer schneller. Nach nur drei Stunden, konnte er die Zeichen ohne große Probleme formen. Dann stand er auf und machte sich auf den Weg ins Esszimmer. Dort setzte er sich und wartete darauf, dass die anderen kamen und es Essen gab.